

## INFORMATION

### Ausübung wirtschaftstreuhandischer Tätigkeiten in Österreich

#### EU- und Drittstaatsangehörige

1. Allgemeines .....	2
2. Ausübung steuerberatender Tätigkeiten iSd § 2 WTBG in Österreich.....	3
2.1. Gelegentliche und vorübergehende Tätigkeit .....	3
2.1.1. <i>Natürliche Personen</i> .....	3
2.1.2. <i>Gesellschaften</i> .....	4
2.1.3. <i>Drittstaatsangehörige</i> .....	4
2.2. Niedergelassene (dauerhafte) Tätigkeit in Österreich.....	4
2.2.1. <i>Natürliche Personen</i> .....	4
2.2.2. <i>Gesellschaften</i> .....	5
2.2.3. <i>Drittstaatsangehörige</i> .....	5
3. Ausübung wirtschaftsprüfender Tätigkeiten in Österreich iSd § 3 WTBG.....	6
3.1. Gelegentliche und vorübergehende Tätigkeit .....	6
3.1.1. <i>Natürliche Personen</i> .....	6
3.1.2. <i>Gesellschaften</i> .....	7
3.1.3. <i>Drittstaatsangehörige</i> .....	7
3.2. Niedergelassene (dauerhafte) Tätigkeit in Österreich.....	7
3.2.1. <i>Natürliche Personen</i> .....	7
3.2.2. <i>Gesellschaften</i> .....	7
3.2.3. <i>Drittstaatsangehörige</i> .....	8
4. Beteiligungen an österreichischen Wirtschaftstreuhandgesellschaften (Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) .....	9
4.1. Beteiligung an einer Steuerberatungsgesellschaft (§ 56 Abs. 1 Z 5 WTBG).....	9
4.2. Beteiligung an einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.....	9
4.2.1. <i>Angehörige eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz</i> .....	9
4.2.2. <i>Drittstaatsangehörige</i> .....	10
5. Kontakt .....	10

## 1. Allgemeines

Die Ausübung wirtschaftstreuhandlicher Tätigkeiten (der Inhalt dieser Tätigkeiten wird in den §§ 2 und 3 Wirtschaftstreuhandberufsgesetz – WTBG 2017 geregelt) ist in Österreich an eine aufrechte Berufsberechtigung nach dem WTBG gebunden. Dazu zählen insbesondere die Beratung in Hilfeleistung auf dem Gebiet des Abgabenrechts und der Rechnungslegung, die Beratung auf dem Gebiet des Bilanzwesens und der Abschluss kaufmännischer Bücher (inklusive Erstellung von Lohnverrechnung und Buchhaltung), die Vertretung in Abgabe- und Abgabestrafverfahren, die Durchführung von Prüfungsaufgaben (Abschlussprüfungen) oder die Erstattung von Sachverständigen auf den Gebieten des Buchführungs- und Bilanzwesens, des Abgabenrechts sowie in Gebieten des Rechnungswesens und der Betriebswirtschaftslehre.

Ohne eine derartige Berufsberechtigung ist die Ausübung der in den §§ 2 (Steuerberater) und 3 (Wirtschaftsprüfer) normierten Tätigkeiten nicht zulässig. Eine unberechtigte Ausübung solcher Tätigkeiten stellt ein Verwaltungsvergehen dar, das mit einer Geldstrafe von bis zu € 20.000,- geahndet werden kann ([§ 124 WTBG](#)).

Staatsangehörige von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU), des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie der Schweiz, die im Herkunftsland über eine Berechtigung zur Ausübung wirtschaftstreuhandlicher Tätigkeiten verfügen, können diese im Inland unter teilweise erleichterten Bedingungen tätig werden.

Im Folgenden finden Sie Informationen welche Art der Tätigkeit unter welchen Voraussetzungen in Österreich für EU- und Drittstaatsangehörige zulässig ist.

Weiters ist für Berufsberechtigte aus EU- und Drittstaaten die Beteiligung an inländischen Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Auch dazu finden Sie im Folgenden Informationen.

Für Tätigkeiten, die unter das Bilanzbuchhaltungsgesetz – BibuG fallen, gelten die dargestellten Informationen sinngemäß. Rechtsgrundlage dafür bildet das BibuG.

## 2. Ausübung steuerberatender Tätigkeiten iSd § 2 WTBG in Österreich

### 2.1. Gelegentliche und vorübergehende Tätigkeit

Unter „**Dienstleistung**“ ist jede von Artikel 50 des EU-Vertrags erfasste selbstständige Tätigkeit zu verstehen, die in der Regel gegen Entgelt erbracht wird<sup>1</sup>. Der vorübergehende und gelegentliche Charakter der Erbringung von Dienstleistungen wird im **Einzelfall** beurteilt, insbesondere anhand der **Dauer**, der **Häufigkeit**, der **regelmäßigen Wiederkehr** und der **Kontinuität** der Dienstleistung<sup>2</sup>.

#### 2.1.1. Natürliche Personen

**Sämtliche** der folgenden **Voraussetzungen** müssen vorliegen, damit in Österreich Steuerberatungsleistungen erbracht werden dürfen ([§ 6 WTBG](#)).

- Staatsangehörigkeit** zu einem Mitgliedsstaat der EU, des EWR oder der Schweiz
- Niederlassung** in einem Mitgliedsstaat der EU, des EWR oder der Schweiz
- Eine **aufrechte Berechtigung** im Niederlassungs(Herkunfts)staat Tätigkeiten auszuüben, die dem § 2 WTBG (Steuerberatung) entsprechen. Ist die Ausübung dieser Tätigkeiten im Niederlassungsstaat nicht reglementiert, muss eine mindestens zweijährige Berufsausübung innerhalb der letzten 10 Jahre vorliegen.
- Eine den Anforderungen des WTBG entsprechende **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung** (§§ [11](#) und [77](#) Abs. 1 WTBG, Mindestversicherungssumme € 72.673,- pro Schadensfall).

Werden steuerberatende Leistungen in Österreich erbracht, hat dies unter Erfüllung folgender **Pflichten** zu erfolgen:

- Verwendung der **Berufsbezeichnung des Niederlassungsstaates** in der Amtssprache des Niederlassungsstaates. Die Berufsbezeichnung darf nur in einer Form geführt werden, dass Verwechslungen mit Bezeichnungen nach dem WTBG (Steuerberater, Selbständiger Buchhalter) oder dem Bilanzbuchhaltungsgesetz (Bilanzbuchhalter, Buchhalter, Personalverrechner) ausgeschlossen sind.
- Dienstleistungsempfänger sind nachweislich spätestens bei Vertragsabschluss über folgende Punkte zu **informieren**:
  - Über das Register, in welches der Dienstleistungserbringer eingetragen ist, inklusive der Eintragsnummer oder einer anderen der Identifikation dienenden Eintragung.
  - Name und Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde
  - Berufskammer oder vergleichbare Organisation, der der Dienstleister angehört
  - Berufsbezeichnung (s. oben) oder Nachweis der Berufsqualifikation
  - Umsatzsteueridentifikationsnummer (vgl. Art 22 Abs 1 [RL 77/388/EWG](#) idgF)

<sup>1</sup> Art. 4 Z 1 der [RL 2006/123/EG](#) über Dienstleistungen im Binnenmarkt

<sup>2</sup> Art 5 Abs. 2 der [RL 2005/36/EG](#) über die Anerkennung von Berufsqualifikationen

- Einzelheiten zu seinem Versicherungsschutz in Bezug auf die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

Eine Meldung über die Aufnahme gelegentlicher und vorübergehender Tätigkeiten in Österreich ist nicht erforderlich.

### 2.1.2. *Gesellschaften*

Für die Leistungserbringung durch Gesellschaften gelten die obigen Ausführungen unter Pkt. 2.1.1. gleichermaßen.

### 2.1.3. *Drittstaatsangehörige*

Natürliche Personen und Gesellschaften, die **nicht Angehörige** eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz sind, sind **nicht berechtigt**, vorübergehend und gelegentlich im Inland Steuerberatungsleistungen iSd § 2 WTBG zu erbringen. Diese haben jedenfalls eine österreichische Berufsbefugnis bzw. Anerkennung zu erlangen. Es gelten die allgemeinen Beststellungs- und Anerkennungsvoraussetzungen gemäß WTBG.

## 2.2. *Niedergelassene (dauerhafte) Tätigkeit in Österreich*

Unter „**Niederlassung**“ wird die **tatsächliche Ausübung** einer von Artikel 43 des EU-Vertrags erfassten wirtschaftlichen Tätigkeit durch den Dienstleistungserbringer auf **unbestimmte Zeit** und mittels einer **festen Infrastruktur**, von der aus die Geschäftstätigkeit der Dienstleistungserbringung tatsächlich ausgeübt wird, verstanden<sup>3</sup>.

### 2.2.1. *Natürliche Personen*

Um in Österreich dauerhaft Steuerberatungsleistungen erbringen zu können, ist der **Erwerb der österreichischen Berufsberechtigung** als Steuerberater erforderlich. Damit verbunden ist auch die Mitgliedschaft zur Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Folgende **Voraussetzungen** sind zu erfüllen ([§ 7 WTBG](#)):

- Staatsangehörigkeit** eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz
- Eine **aufrechte Berechtigung** im Herkunftsstaat als Steuerberater tätig zu sein
- Erfüllung der **allgemeinen Voraussetzungen** gem. [§ 8 Abs. 1 WTBG](#)
  - volle Handlungsfähigkeit
  - besondere Vertrauenswürdigkeit ([§ 9 WTBG](#))
  - geordnete wirtschaftliche Verhältnisse ([§ 10 WTBG](#))
  - aufrechte Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung ([§ 11 WTBG](#))
  - Berufssitz ([§ 12 WTBG](#))
- Eine **gleichwertige Berufsqualifikation**. Die mangelnde Gleichwertigkeit einer geltend gemachten Berufsqualifikation ist durch die Absolvierung der **Eignungsprüfung**<sup>4</sup> auszugleichen.
- Öffentliche Bestellung** als Steuerberater durch die Kammer der Wirtschaftstreuhänder (dadurch entsteht die Mitgliedschaft zur Kammer)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> Art 4 Z 5 der RL 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt

<sup>4</sup> Formular für den [Antrag Zulassung zur Eignungsprüfung](#) unter [www.ksw.or.at](http://www.ksw.or.at)/ Berufszugang/ Fachprüfungen WTBG 2017/ Formulare

### 2.2.2. Gesellschaften

Eine dauerhafte Leistungserbringung durch eine (ausländische) Gesellschaft, die in Österreich **nicht als Wirtschaftstreuhandgesellschaft anerkannt** ist, ist in Österreich (auch in Form einer Zweigniederlassung) **nicht zulässig**. Gesellschaften, die dauerhaft Steuerberatungsleistungen in Österreich erbringen wollen, benötigen eine **Anerkennung als österreichische Steuerberatungsgesellschaft**. Die **Voraussetzungen** für eine Anerkennung<sup>6</sup> sind ([§ 51 WTBG](#)):

- Eine zulässige **Gesellschaftsform** (alle *Gesellschaftsformen*, die in das österreichische Firmenbuch eingetragen werden können; siehe [§ 2 FBG](#))
- Ein schriftlich abgeschlossener **Gesellschaftsvertrag**
- Eine zulässige **Firma** ([§ 55 WTBG](#))
- Zulässige **Gesellschafter** (Personen und Gesellschaften mit österreichischer Berufsberechtigung; [§ 56 Abs. 1 WTBG](#))
- Eine abgeschlossene **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung** ([§ 11 WTBG](#))
- Geordnete **wirtschaftliche Verhältnisse** ([§ 10 WTBG](#))
- Geschäftsführung** und Vertretung nach außen durch Personen mit (inländischer) aufrechter Berufsberechtigung

### 2.2.3. Drittstaatsangehörige

Natürliche Personen und Gesellschaften, die **nicht Angehörige** eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz sind, sind **nicht berechtigt**, dauerhaft (niedergelassen) im Inland Steuerberatungsleistungen zu erbringen. Diese haben jedenfalls eine **österreichische Berufsbefugnis bzw. Anerkennung** zu erlangen. Es gelten die allgemeinen Bestellungs- und Anerkennungsvoraussetzungen gemäß WTBG.

---

<sup>5</sup> Unterlagen für die Bestellung zum Steuerberater (Antrag, Leitfaden, Informationsblätter) unter [www.ksw.or.at/Berufszugang/Bestellungen/Steuerberater](http://www.ksw.or.at/Berufszugang/Bestellungen/Steuerberater)

<sup>6</sup> Formular für den [Antrag auf Anerkennung als Wirtschaftstreuhandgesellschaft](#)

### 3. Ausübung wirtschaftsprüfender Tätigkeiten in Österreich iSd § 3 WTBG

#### 3.1. Gelegentliche und vorübergehende Tätigkeit

Unter „**Dienstleistung**“ ist jede von Artikel 50 des EU-Vertrags erfasste selbstständige Tätigkeit zu verstehen, die in der Regel gegen Entgelt erbracht wird<sup>7</sup>. Der vorübergehende und gelegentliche Charakter der Erbringung von Dienstleistungen wird im **Einzelfall** beurteilt, insbesondere anhand der **Dauer**, der **Häufigkeit**, der **regelmäßigen Wiederkehr** und der **Kontinuität** der Dienstleistung<sup>8</sup>.

##### 3.1.1. Natürliche Personen

Soweit **Tätigkeiten** ausgeübt werden, die **nicht unter Art 2 Z 1 der RL 2006/43/EG** über Abschlussprüfungen von Jahresabschlüssen und konsolidierten Abschlüssen fallen (gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen), gelten die Ausführungen wie oben unter **Pkt. 2.1**.

Die Durchführung von nach Gemeinschaftsrecht vorgeschriebenen **Abschlussprüfungen** ohne österreichische Berufsberechtigung als Wirtschaftsprüfer ist **nur dann zulässig**, wenn eine **Zulassung gemäß § 69 Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz (APAG)** vorliegt. **Voraussetzungen** für eine solche Zulassung sind:

- Staatsangehörigkeit** eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz
- Eine aufrechte **Zulassung/ Berechtigung als Abschlussprüfer** im Herkunftsstaat
- Unterwerfung unter ein **Qualitätssicherungssystem** gem. der RL 2006/43/EG im Herkunftsstaat
- Eine aufrechte **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung** gem. der §§ **11** und **77** WTBG
- Gleichwertigkeit der Qualifikation** zur Ausübung der Tätigkeit als Abschlussprüfer im Herkunftsstaat. Eine mangelnde Qualifikation für die Tätigkeit des Abschlussprüfers ist durch die Absolvierung eines **Eignungstests** auszugleichen. **Voraussetzungen** für die Zulassung zum Eignungstest sind:
  - Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz
  - Niederlassung in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, des EWR oder der Schweiz
  - Eine aufrechte Berechtigung im Niederlassungsstaat Abschlussprüfungen durchzuführen

Zuständige Behörde für die Zulassung eines Abschlussprüfers ist die **Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB)**. Die Eignungstests werden durch die Kammer der Wirtschaftstreuhänder durchgeführt.

<sup>7</sup> Art. 4 Z 1 der RL 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt

<sup>8</sup> Art 5 Abs 2 der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen

### 3.1.2. Gesellschaften

**Voraussetzungen** für die Zulassung von Prüfungsgesellschaften in Österreich sind ([§ 70 APAG](#)):

- Niederlassung** in einem anderen Mitgliedsstaat der EU oder des EWR
- Zulassung als Abschlussprüfer** in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR
- Der **verantwortlicher Prüfer**, der eine Abschlussprüfung im Namen der Prüfungsgesellschaft durchführt, ist **WP** oder ein gemäß § 69 APAG (s. oben) **zugelassener Abschlussprüfer**
- Registrierung der Prüfungsgesellschaft (§§ [52](#) und [54](#) APAG)

Zuständige Behörde für die Zulassung eine Prüfungsgesellschaft ist **Abschlussprüferaufsichtsbehörde** (APAB).

### 3.1.3. Drittstaatsangehörige

Natürliche Personen und Gesellschaften, die **nicht Angehörige** eines Mitgliedsstaates der EU oder des EWR sind, können von der APAB auf der Grundlage der Gegenseitigkeit als Abschlussprüfer zugelassen werden, sofern sie den gleichwertigen Anforderungen wie inländische Abschlussprüfer unterliegen ([§ 74 APAG](#)). In diesem Fall gelten die für die Zulassung von Abschlussprüfern aus EU- und EWR-Staaten geltenden Bestimmungen (s. oben).

## 3.2. Niedergelassene (dauerhafte) Tätigkeit in Österreich

Unter „**Niederlassung**“ wird die **tatsächliche Ausübung** einer von Artikel 43 des EU-Vertrags erfassten wirtschaftlichen Tätigkeit durch den Dienstleistungserbringer auf **unbestimmte Zeit** und mittels einer **festen Infrastruktur**, von der aus die Geschäftstätigkeit der Dienstleistungserbringung tatsächlich ausgeübt wird, verstanden<sup>9</sup>.

### 3.2.1. Natürliche Personen

Eine dauerhafte Berufsausübung als Wirtschaftsprüfer setzt den Erwerb der **österreichischen Berufsbefugnis als WP** voraus<sup>10</sup>. Damit verbunden ist die Mitgliedschaft zur Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Zu den **Voraussetzungen** gilt das oben unter Pkt. 2.2.1. Ausgeführte.

Für Abschlussprüfungstätigkeiten siehe oben Pkt. 3.1.1.. Zuständige Behörde ist die **APAB**.

### 3.2.2. Gesellschaften

Eine dauerhafte Durchführung von Wirtschaftsprüfungsleistungen setzt eine **Anerkennung als WP-Gesellschaft in Österreich** voraus. Es gelten die allgemeinen Anerkennungs Voraussetzungen wie oben ausgeführt (Punkt 2.2.2.).

Für Abschlussprüfungstätigkeiten siehe oben Pkt. 3.1.2.. Zuständige Behörde ist die **APAB**.

<sup>9</sup> Art 4 Z 5 der RL 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt

<sup>10</sup> Unterlagen für die Bestellung zum Wirtschaftsprüfer (Antrag, Leitfaden, Informationsblätter) unter [www.ksw.or.at/Berufszugang/Bestellungen/Wirtschaftsprüfer](http://www.ksw.or.at/Berufszugang/Bestellungen/Wirtschaftsprüfer)

### 3.2.3. *Drittstaatsangehörige*

Natürliche Personen und Gesellschaften, die **nicht Angehörige** eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz sind, sind **nicht berechtigt**, dauerhaft (niedergelassen) im Inland Wirtschaftsprüfungsleistungen zu erbringen. Diese haben jedenfalls eine **österreichische Berufsbefugnis bzw. Anerkennung** zu erlangen. Es gelten die allgemeinen Bestellungs- und Anerkennungsvoraussetzungen.

Für Abschlussprüfungstätigkeiten siehe oben Pkt. 3.1.3.. Zuständige Behörde ist die **APAB**.



#### 4. Beteiligungen an österreichischen Wirtschaftstreuhandgesellschaften (Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)

Voraussetzung für eine Beteiligung an einer inländischen WT-Gesellschaft ist jedenfalls eine **aufrechte Zulassung** als Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer bzw. als Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **im Herkunftsstaat**. Je nachdem welche Berechtigung im Herkunftsstaat besteht ob eine Beteiligung an einer StB- oder einer WP-Gesellschaft angestrebt wird, bestehen unterschiedliche Möglichkeiten von Beteiligungen.

##### 4.1. Beteiligung an einer Steuerberatungsgesellschaft ([§ 56 Abs. 1 Z 5 WTBG](#))

Die Beteiligung an einer inländischen Steuerberatungsgesellschaft ist unter folgenden **Voraussetzungen** zulässig:

- Berufsberechtigung** (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) im Herkunftsland (keine Unterscheidung zwischen EU-Staaten und Drittstaaten)
- Die **Kapitalanteile am Gesellschaftsvermögen** sowie die **Stimmrechte** übersteigen nicht **25%**
- Zwischen Österreich und dem Herkunftsland (d.h. jenes, in dem die Berufsberechtigung erlangt wurde) besteht **Reziprozität** in Bezug auf Gesellschaftsbeteiligungen
- Nachweis einer **ähnlichen Ausbildung**
- Die **Geschäftsführung und die Vertretung** nach außen in der inländischen Gesellschaft erfolgt **mehrheitlich durch in Österreich Berufsberechtigte**

**Natürliche Personen und Gesellschaften** können sich an inländischen Gesellschaften **gleichmaßen** beteiligen. Für die Beteiligung durch Gesellschaften gelten die obigen Voraussetzungen sinngemäß.

##### 4.2. Beteiligung an einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

###### 4.2.1. Angehörige eines Mitgliedsstaates der EU, des EWR oder der Schweiz

**Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften**, die in einem **anderen Mitgliedsstaat** der EU, des EWR oder der Schweiz **zugelassen** sind<sup>11</sup>, sind bezüglich Gesellschaftsbildungen inländischen Wirtschaftsprüfern gleichgestellt. Für diese ist eine Beteiligung bis **maximal 75%** an einer inländischen WP-Gesellschaft möglich. Die **Geschäftsführung sowie die Vertretung** nach außen hat jedenfalls **mehrheitlich durch in Österreich berechnigte WP** zu erfolgen.

**Übersteigen** die Kapitalanteile am Gesellschaftsvermögen oder die Stimmrechte allerdings **25%**, **ruhen sämtliche Berechtigungen** der Gesellschaft mit **Ausnahme** jener zur Durchführung von **Prüfungsaufgaben** und zur Beratung in Angelegenheiten des Bilanzwesens und des Jahresabschlusses.

**Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die nicht als Abschlussprüfer zugelassen sind, Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften**, die in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, des EWR oder der Schweiz zugelassen sind, können sich bis

<sup>11</sup> Zulassung iSd Art. 2 Z 2 und 3 der RL 2006/43/EG

**maximal 25%** an einer inländischen WP-Gesellschaft beteiligen. Zu den **Voraussetzungen** siehe **4.1**.

#### 4.2.2. Drittstaatsangehörige

Personen oder Gesellschaften, die in einem **Drittstaat** als StB, StB-Gesellschaft, WP oder WP-Gesellschaft zugelassen sind, können sich bis zu **maximal 25%** an inländischen WP-Gesellschaften beteiligen. Zu den **Voraussetzungen** siehe **4.1**.

## 5. Kontakt

Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer [www.ksw.or.at](http://www.ksw.or.at)

Schönbrunnerstraße 222-228/Stg.1/6.Stock  
1120 Wien

**T** +43 / 1 / 811 73 – 0

**F** +43 / 1 / 811 73 - 100

**E** [office@ksw.or.at](mailto:office@ksw.or.at)

Mag. Gregor Benesch, [benesch@ksw.or.at](mailto:benesch@ksw.or.at) (allgemeine Fragen, Anerkennung Gesellschaften, Gesellschaftsbeteiligungen)

Dr. Elisabeth Micheler, [micheler@ksw.or.at](mailto:micheler@ksw.or.at) (Fragen zur Eignungsprüfung, Bestellungsverfahren)

#### Abschlussprüferaufsichtsbehörde

Brucknerstraße 8/6  
1040 Wien

Österreich

**T** +43 (0)1 503 12 18

**F** +43 (0)1 503 12 18 – 99

**E** [behoerde@apab.gv.at](mailto:behoerde@apab.gv.at)